

## TERMINE

- **11. April, 16 Uhr,**  
**Gedenkstunde in der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte**  
Tor 1, SZFG, Eisenhüttenstraße unter anderem mit »Hingeschaut?«, einem Erinnerungsprojekt der Auszubildenden von SZFG, SZST, ILG und PTG
- **13. April, 11 Uhr**  
Die IG Metall SZ-PE ruft gemeinsam mit dem Bündnis UmFAIRteilen zu einem dezentral ausgerichteten Aktionstag auf. In SZ startet die Kundgebung um 11 Uhr am Stadtmonument SZ-Lebenstedt. Hauptredner wird Professor Rudolf Hickel sein.


■ **30. April, 19 Uhr**  
**Tanz in den Mai** in der Kulturscheune in SZ-Lebenstedt

■ **1. Mai in Salzgitter**  
**Demonstration, Kundgebung und Familienfest**  
Start der Demo ist um 10 Uhr Reppnersche Str. / Ecke Feldstraße. Im Anschluss an die Kundgebung ist das Familienfest an der Alten Feuerwache SZ-Lebenstedt. Hauptredner ist Jürgen Peters (ehemaliger Erster Vorsitzender der IG Metall).

■ **1. Mai in Peine, 11 Uhr**  
**Kundgebung und Familienfest rund um das Gewerkschaftshaus.** Hauptredner wird Sebastian Wertmüller (Verdi) sein.

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzer Str. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341 88 44 0  
Fax 05341 88 44 20  
E-Mail:  
[salzgitter-peine@igmetall.de](mailto:salzgitter-peine@igmetall.de)

Internet:  
 [igmetall-salzgitter-peine.de](http://igmetall-salzgitter-peine.de)  
 Redaktion:  
 W. Räschke, (verantwortlich)  
 I. Biethan, S. Schumann

# Wir wollen's wissen!

AUF GEHT'S –  
FAIRES ENTGELT FÜR FRAUEN



Erhalten die Frauen in den Betrieben unserer Region tatsächlich 22 Prozent weniger Entgelt als ihre Kollegen? Eine Analyse soll Antworten liefern.

Wir werden konkret. Auf Vorschlag des Ortsfrauenausschusses beteiligt sich die IG Metall Salzgitter-Peine an der Initiative »Auf



**Iris Becker, IG Metall-Ressortleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik**

geht's – faires Entgelt für Frauen«. Die Betriebsräte und Vertrauenskörperleitungen von Alstom, Bosch, MAN, SZFG, SZST und VW haben ihre Beteiligung entschieden. Startschuss war die ge-

meinsame Auftaktveranstaltung am 13. Februar. Die Beteiligten werden in drei Schritten den Weg zur Entgeltgerechtigkeit gehen:

- Sie schauen sich die betriebliche Entgeltstruktur nach Geschlecht an.
- Sie suchen nach möglichen Diskriminierungen bei der Bezahlung.
- Sie überlegen Maßnahmen, wie sie vorhandene Ungerechtigkeiten abstellen können.

Hintergrund ist die durchschnittliche Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen von 22 Prozent. Die Zahlen werden jährlich veröffentlicht. Dafür werden die Entgelte aller beschäftigten Männer zu den Entgelten aller beschäftigten Frauen ins Verhältnis gesetzt. Seit Jahren ist die Entgeltlücke auf diesem hohen Niveau.

Deutschland reiht sich damit in die Schlusslichter Europas ein. Ein Teil dieser Entgeltlücke ist erklärbar. Die Berufswahl, die Qualifikation und die Branche sind zum Beispiel Einflussgrößen auf die Höhe des Entgelts. Bereinigt man die Lücke jedoch um diese Einflüsse, verbleibt eine Differenz von 8 bis 13 Prozent, für die es keine Erklärung gibt. ■



**Helena Bondar und Baki Erkoç bei der Arbeitsplanung für Alstom**

## Super Stimmung im Gewerkschaftshaus

Das Kulturprogramm am Abend des 8. März begeisterte 180 Gäste.



**Unser Bild zeigt von links: Bruni Wenzke, Jessica Klemme, Jasmine Werner, Elke Seeberger, Diana Wirth, Petra Marks.**

Die inszenierte Podiumsdiskussion des Ortsfrauenausschusses war eine der besonderen Art: Per Zeitreise wurden fünf Frauen aus den letzten 100 Jahren auf die Bühne gebracht. Die lebhafteste Debatte über Fortschritte und Rückschritte der Frauenbewegung wurde fröhlich vom Publikum verfolgt und mit viel Beifall honoriert.

Anschließend begeisterte die ausdrucksstarke Gisa Flake mit ihrem Programm »Ich glaub, 'ne Dame werd ich nie«. Der Streifzug durch das Frauenbild des deutschen Kabarets war Unterhaltung pur – ein toller Abend im Gewerkschaftshaus.

Tagüber verteilten die aktiven Gewerkschafterinnen und

Gewerkschafter mehr als 4000 Rosen und Flugblätter an die Kolleginnen in den Betrieben. In den Frauencafés gab es Gelegenheit, über Entgeltgerechtigkeit, berufliche Entwicklung und die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie zu diskutieren. ■



**Gisa Flake**